

Jahresbericht 2021

der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung



Fotografie: Barbara Werren

Vorwort

Bereits das zweite von **Corona** geprägte Jahr ist vorüber. Ein Jahr mit einem ständigen Auf und Ab, Erleichterungen und Einschränkungen, Hoffnungen und Enttäuschungen. Als traurigen Höhepunkt im Jahresablauf mussten wir das traditionelle Weihnachtsmusizieren absagen, was insbesondere auch die Kinder, die mit viel Energie und Vorfreude auf das Konzert hin geübt haben, enttäuscht hat.

Und doch: wir konnten im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr bedeutend mehr **Aktivitäten** für unsere Schüler*innen (und Eltern) durchführen. So z.B. eine zentrale Instrumentenpräsentation und den Instrumentendschun- gel, Förderkonzerte, Stufentests und vor allem das Orchesterlager in Wildhaus mit 48 Kindern und den abschliessenden zwei, von vielen Gästen besuchten, Abschlusskonzerten. Die grosse Zahl geplanter Anlässe im Zusammenhang mit dem **Jubiläumsjahr ‚50 Jahre JMSW‘** im Jahre 2020 konnte auch im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden. Wir hoffen aber, im kommenden Jahr wenigstens einige der Projekte ‚Musik auf dem Pausenplatz‘ umsetzen zu können. Die Mitgliederversammlung hat uns anlässlich der letzten Zusammenkunft auch die Verlängerung des dafür notwendigen Jubiläums-Kredites bewilligt.

Wir sind glücklich und dankbar, dass wir trotz nicht immer optimalen **Rahmenbedingungen** kaum Schüler*innen verloren haben. Es ist auch seitens Eltern nicht selbstverständlich, dass sie

unter diesen Umständen den Kindern das Erlernen eines Instrumentes ermöglichen - vielleicht ist das ja gerade in solchen Zeiten erst recht wichtig! Und unsere Lehrkräfte haben mit viel Energie und Aufwand sichergestellt, immer das Beste aus der Situation zu machen.

Finanziell steht unsere Musikschule auf sehr stabilen Beinen, dies nicht zuletzt auch dank der immer wieder überprüften und angepassten Abläufe, die eine hohe Qualität, aber auch minimale Overhead-Kosten, garantieren. Nur so können wir sicherstellen, dass das Musizieren an unserer Schule nicht aus finanziellen Gründen verunmöglicht wird.

Das rechtliche Umfeld wird sich mit der Inkraftsetzung des neuen **Musikschulgesetzes** ändern. Die dazugehörige Verordnung ist zurzeit noch in Bearbeitung, auch wenn vom Kanton das Ziel-Datum vom 1. Januar 2023 für die Inkraftsetzung bestätigt wurde.

Unter anderem hat dieses Musikschulgesetz die Stadt Winterthur dazu gebracht, eine **‚Musikbildungsstrategie‘** zu erarbeiten und im Herbst zu verabschieden. Nach dieser soll das heutige Angebot der drei kulturell und finanziell sehr unterschiedlichen Musikschulen auf dem Platz Winterthur in einer einzigen Organisation zusammengefasst werden.

Die drei Musikschulen, die ja in sehr vielen Belangen bereits heute eng zusammenarbeiten,

haben mit einer externen Projektleitung das **Projekt ‚Dreiklang‘** gestartet, das sich in einer ersten Phase auf die finanzielle und rechtliche Machbarkeit eines Zusammenschlusses wie von der Stadt vorgesehen konzentriert. Sollte der Businessplan, wie bereits im Projekt ‚Symphonie‘, zeigen, dass ein Zusammenschluss für unsere Gemeinden Mehrkosten ohne entsprechenden Mehrwert bringt, müssten wir uns einen Austritt aus dem Projekt vorbehalten.

Wie schön wäre es doch, sich mit viel Zuversicht auf wieder etwas ‚normalere‘ kommende Zeiten freuen zu können. Hoffen wir, dass sich diese im 2022 langsam aber sicher zeigen werden! Und wir wissen, dass wir auch künftig mit der wertvollen Unterstützung durch Lehrkräfte, Mitarbeitende, Eltern, Schüler*innen und Gemeinden rechnen können. Dafür unser ganz herzliches DANKE!

Dr. Arnold P. Huber, Präsident

Lukas Hering, Schulleiter

Caroline Scheffelt, Leiterin Administration

Instrumentenvorstellung

Am Samstag, 19. Juni, im Rahmen vom «Tag der Musik», fanden zwei musikalische Instrumentenpräsentationen statt. Die Freude über die mögliche Durchführung war riesig, nachdem die Instrumentenvorstellungen eine pandemiebedingte Pause einlegen mussten. Diese konnten zwar nicht in der gewohnten Form und in den geplanten Gemeinden stattfinden, jedoch ermöglichte uns die etwas abgespeckte Version der Instrumentenvorstellung überhaupt eine Durchführung.

Mit dem Märli «der König und der Notenschlüssel» wurden die Instrumente musikalisch vorgestellt:

*Zum grossen Geburtstag überraschte der Hofmusiker sein König mit einem grossen Orchester. Musiker*innen aus dem ganzen Land kamen zusammen und spielten das Lieblingslied des Königs. Mithilfe des Notenschlüssels fanden alle Musiker*innen die richtige Tonart, sodass dem König ein tolles Konzert vorgetragen werden konnte. (Auszug aus der Geschichte)*



Dank der musikalischen Präsentation anhand der Geschichte bekamen die Kinder mit ihren Eltern die Möglichkeit, die Instrumente näher kennen zu lernen. Die Klänge der verschiedenen Instrumente wurden durch Einzelspiele sowie auch als Orchester hörbar. Obwohl die Instrumente nicht ausprobiert werden konnten, war es ein erfolgreicher Morgen für Gross und Klein.



Bläsertag 2021

Am 3. Juli 2021 trafen sich 76 Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren. Fünf Lehrpersonen aus der Fachschaft Bläser nahmen sich der Herausforderung an. Nicht nur in der Organisation im Voraus waren sie aktiv, sondern unterstützten die Kinder und Jugendlichen auch während den Proben tatkräftig.



Durch die individuellen Vorbereitungen der Schüler*innen in den Einzellektionen, konnte direkt mit den Tutti-Proben gestartet werden. Während 2.5 Stunden wurden fleissig die drei Stücke «Wallace und Gromit», «Morgenstimmung» und «Transformers» einstudiert. Aufgrund der Pandemie war es leider nicht möglich, die Eltern zu einem Abschlusskonzert einzuladen. Eine Video-Aufnahme ermöglichte es ihnen, den erzielten Erfolg gemeinsam mit ihren Kindern zu geniessen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Leiter*innen aus der Bläser-Fachschaft: Valeriya Bernikova (Saxophon), Anina Thür (Querflöte), Andrea Herzog (Querflöte), Ruth Suppiger (Klarinette), Sandro Pfister (Waldhorn), Vaclav Kolek (Trompete)

Wettbewerbserfolge

Schweizer Jugendmusikwettbewerb

Solo

Mila Kolb, 2. Preis Kat II, Alte Musik
Lehrperson: Stefano Lai

Duo:

Mila Kolb, 1. Preis Kat I – Kammermusik
Larissa Born, 1. Preis, Kat. II – Alte Musik
Linda Peter, 2. Preis, Kat. III – Alte Musik
Lehrperson: Stefano Lai

Schweizer Jugendmusikwettbewerb Finale in Luzern

Duo:

Larissa Born, 1. Preis, Kat. II – Alte Musik
Mila Kolb, 2. Preis Kat I – Kammermusik
Lehrperson: Stefano Lai

Orchesterlager 2021

In diesem Jahr war der Start des Orchesterlagers etwas anders als in den letzten Jahren. Aus Sicherheitsgründen liessen wir uns in der Adlerapotheke vor der Abreise auf Corona testen. Dank der hervorragenden Organisation der Apotheke war dies eine schnelle Sache, sodass wir pünktlich um halb 10 Uhr die Reise nach Wildhaus antreten durften.

48 Teilnehmer*innen musizierten während einer Woche intensiv und stellten ein wunderschönes Programm auf die Beine. Neben den Tutti-Stücken studierte jedes Register ein Registerstück ein. Von «Can you feel the love tonight» über Bodypercussion bis hin zu «Pirates of the Caribbean» ein abwechslungsreiches Programm, welches intensiv geprobt wurde. Optisch umrahmten die Notenständerplakate, passend zum Thema Piraten, das Gesamtpaket.



Das erste Abschlusskonzert am Freitag in Wildhaus war der erste Höhepunkt der gemeinsamen Woche. Erfreulich war zu sehen, wie viele Eltern den Weg nach Wildhaus fanden, um ihren Kindern beim Musizieren zuzuhören. Die geglückte Lagerwoche wurde am Abend, mit einer von zwei Registerleitern gespielten Geschichte, krönend abgerundet. Denn bereits am nächsten Tag standen die Rückreise und das zweite Abschlusskonzert in Winterthur an. Um 14 Uhr empfingen wir die Eltern, Geschwister und Freunde der Musikant*innen. Eine riesige Freude, dass wir dank den nötigen Schutzmassnahmen viele Zuhörer*innen empfangen konnten. Vor zahlreichem Publikum glückte das zweite Konzert, sodass der Applaus kaum zu stoppen war. Mit einer Zugabe endete das Konzert und somit auch die erlebnisreiche Orchesterlagerwoche. Wir freuen uns bereits sehr auf viele bekannte und neue Gesichter im nächsten Jahr.



Schulische Aktivitäten

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet neben den unterschiedlichen Unterrichtsangeboten auch eine Vielzahl von Projekten und Konzerten an. Unsere Ziele hierbei sind, das gemeinsame Musikerlebnis und die Auftrittskompetenzen zu fördern.

Auch das Veranstaltungsjahr 2021 war geprägt von vielen Absagen aufgrund der Corona-Pandemie. Wir haben für Sie eine Übersicht der durchgeführten, sowie auch der abgesagten Veranstaltungen zusammengestellt. Rund 140 Musizierstunden und Schüler*innenkonzerte, die normalerweise den Musikschulalltag bereichern, mussten teilweise abgesagt werden.

Januar

- Probespiel Resonanz Klassik: 21 Teilnehmer*innen
- Probespiel Resonanz Pop/Rock: 13 Teilnehmer*innen
- Abschlusskonzert der Schüler*innenbands unter der Leitung von Masterstudierenden Pädagogik Jazz/Pop der ZHdK - abgesagt

März

- Instrumentenvorstellung Zell – abgesagt
- Instrumentenvorstellung Brütten – abgesagt

April

- Instrumentenvorstellung Elsau – abgesagt
- Regionalkonzert Elsau – abgesagt
- Instrumentenvorstellung Winterthur – abgesagt

Juni

- Sing mit! – Videoaufnahme
- Regionalkonzert in Pfungen – abgesagt
- Instrumentenpräsentation - Märli
- Tag der Musik
- Förderkonzerte Klassik: 7 Teilnehmer*innen
- Förderkonzert Jazz/Pop/Rock: 3 Teilnehmer*innen



Instrumentenpräsentation

Juli

- Bläsertag, 76 Teilnehmer*innen
- Vollversammlung und Infoveranstaltung (Personalanlass der Jugendmusikschule)
- Resonanzband – ESSE Musicbar
- Sommerkurs «Instrumentenkarussell & Co.»: 48 Teilnehmer*innen

August

- Mitgliederversammlung
- Musikschulmatinée



Musikfestwochen

Oktober

- Resonanzkonzert in Winterthur: 7 Teilnehmer*innen
- Orchesterlager: 48 Teilnehmer*innen
- Instrumentendschungel



Resonanzkonzert

November

- Stufentest: 523 Teilnehmer*innen
- Regionalkonzert Winterthur: 16 Teilnehmer*innen
- Regionalkonzert Turbenthal – abgesagt
- Förderkonzert Klassik: 8 Teilnehmer*innen
- Förderkonzert Jazz/Pop/Rock: 3 Teilnehmer*innen

Dezember

- Weihnachtsmusizieren - abgesagt



Sing mit



Bläsertag



Resonanzband



Sommerskurs



Orchesterlager



Instrumentendschungel

Personelles

Ein- und Austritte

2021 stehen 22 Neuanstellungen
12 Austritten gegenüber

Personelle Wechsel Administration

25.5 Jahre war Brigitt Aliotta die Stimme der Jugendmusikschule. Per 31.12.2021 trat sie nun ihren wohlverdienten Ruhestand an. In ihrer Funktion als Sachbearbeiterin Schuladministration war sie die erste Ansprechperson für unsere Eltern und Schüler*innen. Als Dreh- und Angelpunkt stand sie mit den Lehrpersonen und Mitarbeitenden in regem Austausch. Mit ihrer aufgestellten und lebendigen Art und dem grossen, über viele Jahre gesammelten, Erfahrungsschatz wurde sie von allen Mitarbeitenden sehr geschätzt. Für den geleisteten Einsatz danken wir Brigitt herzlich und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit und Freude.

Als Nachfolgerin von Brigitt Aliotta konnten wir Aischa Turner gewinnen, welche per 01.01.2022 ihre Arbeit bei der JMSW aufgenommen hat.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2021 zu vier Sitzungen und einer Retraite. Diese konnten dank 3G alle physisch durchgeführt werden, was die Zusammenarbeit erleichterte.

Klar bedauerte der gesamte Vorstand die wiederholte Absage von geplanten Aktivitäten. Dass uns dabei Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Gemeinden unterstützen und Verständnis gezeigt haben, freut uns immer wieder.

Die Retraite diente insbesondere der Diskussion unserer strategischen Ausrichtung, unserer Haltung gegenüber der Stadt bezüglich Musikbildungsstrategie sowie unserer Mitarbeit im Rahmen des Projektes Dreiklang.

Per Datum der Mitgliederversammlung vom 25. August 2021 gab es keine Rücktritte, neu gewählt wurde als Mitglied Frau Evelyne Haymoz-Peter. Anlässlich der kommenden Mitgliederversammlung vom 24. August 2022 läuft die statutarische Amtsperiode von vier Jahren ab. Ich gehe davon aus, dass es bis dahin einige Rücktritte geben wird. Wir werden selbstverständlich Ausschau halten nach allfälligen Nachfolgern*innen, überlegen uns aber auch, ob wir einen Antrag auf Statutenänderung stellen wollen, dass der Vorstand künftig statt aus mindestens sieben nur noch aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen soll. Die nun bereits zwei Jahre dauernde ausserordentliche Situation in der ganzen Welt macht es nicht einfach, die Zukunft zu planen.

Für mich stehen dabei zusammen mit dem Vorstand und der Schulleitung zwei Ziele im Zentrum: erstens, Erhalt und Weiterentwicklung unserer Schule auf qualitativ hochstehender und finanziell gesunder Basis. Zweitens die Schule so aufzustellen, dass sie mit oder ohne Zusammenschluss auf dem Platz Winterthur eine gute Zukunft hat.

Ich danke allen Beteiligten, d.h. dem Vorstand, der Schulleitung und der Lehrvertretung, für die offene und konstruktive Zusammenarbeit

Dr. Arnold Huber, Präsident

Software

Vorbereitung Software-Relaunch

Das Rad der Zeit dreht sich insbesondere im IT-Bereich immer schneller. So steht auch für unsere Datenverarbeitungssoftware eine Migration auf die neue, webbasierte Generation vor der Türe. Im September 2022 soll diese stattfinden. Entsprechend haben wir das Jahr 2021 genutzt, um unseren genauen Bedarf zu eruieren, das Projekt im Detail zu planen und die Finanzierung zu klären. So sind wir für die Umstellung im 2022 gut gerüstet.

Dienstjubiläen

25 Jahre



Brigitt Aliotta, Sekretariat



Brigitte Koestler, Klavier

20 Jahre

Denise Fischer Baumann, Querflöte
Elisabeth Damann, Saxophon, Klarinette
Barbara Hofmänner, MGA
Julia Krüger, Violine
Freya Utta, Querflöte

15 Jahre

Lukas Hering, Schulleiter
Christian Schlegel, Gitarre, E-Gitarre
Isabell Ariana Dekhil, MGA
Marianne Yersin Niderberger, MGA

10 Jahre

Regula Meier, MGA
Eva Meili, OV Rickenbach
Albert Neff, MGA
Michael Bender, Klavier
Lina Khodos, MGA
Manuela Meier, MGA



Gioia Lüchinger-Leuch, MGA und Chor

Schüler*innen-Zahlen

	Okt. 19	Okt. 20	Okt. 21
Instrumentalunterricht	2 385	2 358	2 440
Musikalische Grundausbildung	4 177	4 162	4 361
Anzahl Ensembles	7	11	14
Anzahl Schüler*innen in Ensembles	68	107	154

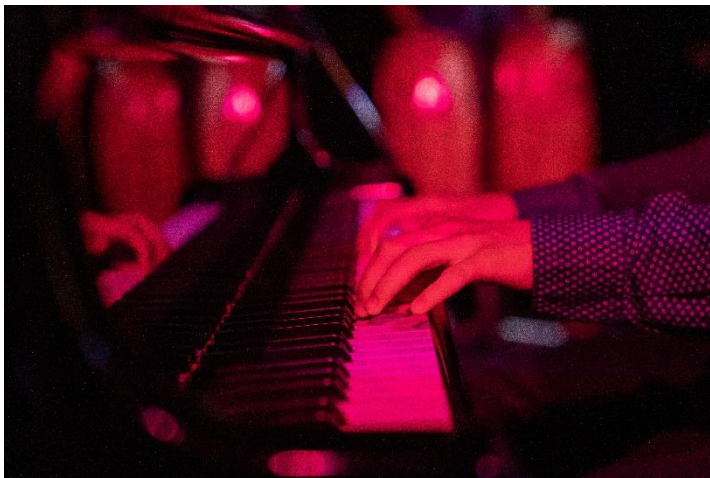
Finanzen

Kommentar

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 69'394.- deutlich besser als budgetiert. Die Auswirkungen der Pandemie zeigten sich auch in diesem Rechnungsjahr. Diverse geplante Aktivitäten und Weiterbildungen mussten gestrichen werden.

Dank unserer guten Finanzlage sind wir zuversichtlich, die Preise stabil halten zu können und den Musikunterricht damit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen.

Entwicklung 2019 – 2021	2019	2020	2021	% Anteil
Aufwand total	- 8 859 981	- 8 505 511	- 8 8566 829	100.0
Personalaufwand	- 8 493 895	- 8 189 235	- 8 569 660	96.8
Sachaufwand	- 307 602	- 246 276	- 278 169	3.1
a.o. Aufwand	- 58 484	- 70 000	- 9 000	0.1%
Ertrag total	8 903 659	8 524 298	8 926 223	100.0
Schulgelder	3 331 542	3 302 065	3 354 608	37.6
Gemeindesubventionen	5 167 822	5 189 432	5 270 774	59.0
Kantonssubventionen	441 554	449 542	456 317	5.1
Ertragsminderungen	-172 514	- 457 102	- 169 912	-1.9
Spenden, Kollekten	67 324	36 513	12 308	0.1
a.o. Ertrag	67 931	3 848	2 127	0.0
Ergebnis	43 678	18 787	69 394	0.8



Bilder der Resonanzband in der ESSE Musicbar. Fotografie: Barbara Werren

